

## **Bericht**

**über die 16. Sitzung des Gemeinderates Rengsdorf  
am 13.07.2016**

### **Top 1 Prüfung der Jahresrechnung und Erteilung der Entlastung für das Haushaltsjahr 2015; Beratung und Beschlussfassung**

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses trug den Prüfbericht vor  
Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am  
29.06.2016 den Jahresabschluss der Ortsgemeinde, bestehend aus  
Ergebnisrechnung,  
Finanzrechnung, Teilrechnungen, Bilanz und Anhang nach den Bestimmungen der §§  
112  
und 113 GemO für das Jahr 2015 geprüft.  
Er erörterte die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2015 anhand einiger Beispiele.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat bei seiner Prüfung festgestellt, dass der  
Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Dem Gemeinderat wurde daher seitens des Rechnungsprüfungsausschusses  
empfohlen, den  
Jahresabschluss 2015 anzunehmen, dem Ortsbürgermeister, den Ortsbeigeordneten,  
dem  
Bürgermeister sowie den sonstigen Anordnungsberechtigten der Verbandsgemeinde  
Entlastung zu erteilen.

Der Beschluss hierzu erfolgte mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

### **Top 2 Investorenwettbewerb ehemaliges „Hotel zum Hirsch“; Beratung und Beschlussfassung**

Am 16.06.2016 fand ein Abstimmungstermin zwischen dem Vorsitzenden, den  
Beigeordneten und Fraktionssprechern, sowie Herrn Marcus Hille, Architekturbüro  
Hille,  
Bingen, statt.  
Hintergrund war die Vorstellung des Vorabzuges der Auslobung des  
Investorenwettbewerbs  
„ehemaliges Hotel zum Hirsch“.  
Alle Teilnehmer trugen hierbei ihre Vorstellungen und Änderungswünsche bzw.  
Ergänzungsvorschläge vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 29.06.2016 bereits  
einstimmig der  
Auslobung des Investorenwettbewerbs zugestimmt.  
Dem Gemeinderat wurde empfohlen, der Auslobung zum Investorenwettbewerb  
ebenfalls  
zuzustimmen.

Der Beschluss hierzu erging einstimmig.

### **Top 3 Unterrichtung des Gemeinderates zu gesetzlichen Änderungen bei Ausschusssitzungen**

Der Landtag hat in seiner Sitzung am 17.12.2015 das Landesgesetz zur Verbesserung direkt-demokratischer Beteiligungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene beschlossen.

Zu den in der Gemeindeordnung vorgenommenen Änderungen zählt auch der Grundsatz der Sitzungsöffentlichkeit.

Für die nur vorbereitende Tätigkeit des Ausschusses wird an dem Grundsatz der Nichtöffentlichkeit nicht mehr festgehalten.

Das bedeutet, dass ab Inkrafttreten des Gesetzes zum 01.07.2016 auch die Sitzungen der Ausschüsse grundsätzlich öffentlich sind.

Es bleibt jedoch bei den in § 5 Abs. 2 der Geschäftsordnung beschriebenen Beratungsgegenständen (wie z.B. Personalangelegenheiten, Abgabensachen etc.), die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln sind.

Demzufolge werden die Sitzungen der Ausschüsse künftig, analog der Sitzungen des Rates, mit öffentlichem- und nichtöffentlichem Teil stattfinden.

Die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse sind der Öffentlichkeit unverzüglich bekanntzugeben, sofern nicht Gründe des Gemeinwohls entgegenstehen.

Einer Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt bedurfte es nicht.

### **Top 4 Kommunal- und Verwaltungsreform (KVR), Information; Beratung und Beschlussfassung**

Ortsbürgermeister Robenek und Bürgermeister Breithausen informierten über den aktuellen Sachstand zur Kommunal- und Verwaltungsreform (KVR) und beantworteten Fragen der Ratsmitglieder, u.a. zur neuen Verwaltungsstruktur, der Infrastruktur und den anstehenden Neuwahlen.

Am 17.05.2016 fand unter Beteiligung von Vertretern der Verbandsgemeinden Rengsdorf und Waldbreitbach sowie des Landkreises Neuwied ein Gespräch beim Ministerium des

Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz (ISIM), in Mainz statt.

Die Gesprächsinhalte wurden den Beigeordneten und Fraktionsprechern im VG-Rat am

24.05.2016 bekanntgegeben.

Es wurde deutlich gemacht, dass das Land Rheinland-Pfalz eine Fusion der Verbandsgemeinde Rengsdorf mit der Verbandsgemeinde Waldbreitbach als alternativlos

ansieht.

Die Fusion kann nach Aussage des ISIM zum 01.01.2018 freiwillig- oder unfreiwillig erfolgen.

Im Rahmen einer freiwilligen Fusion hat das Land Rheinland-Pfalz der neu zu gründenden

Verbandsgemeinde eine einmalige Entschuldungshilfe in Höhe von 2 Millionen Euro in

Aussicht gestellt.

Auf Ebene der Verbandsgemeinde Rengsdorf hat der Verbandsgemeinderat bereits einen Beschluss dahingehend gefasst, dass die Verwaltung legitimiert wird, in Fusionsgespräche mit der Verbandsgemeinde Waldbreitbach zu treten. Hierbei sollen die Gespräche und Verhandlungen auf der Basis freiwilliger Fusionsbemühungen erfolgen, um hierdurch gewisse Handlungsspielräume gegenüber dem Land und dem Fusionspartner zu wahren.

Ferner hat der Verbandsgemeinderat beschlossen, eine Steuerungsgruppe von Politik und Verwaltung zu berufen, in der alle Ortsgemeinden, sowie alle Parteien vertreten sein sollen. Die Ortsgemeinde Rengsdorf soll in der Steuerungsgruppe durch das fraktionslose Ratsmitglied Ingrid Runkel, sowie durch Ortsbürgermeister Christian Robenek vertreten werden.

Diese Steuerungsgruppe soll als beratendes Gremium vorab zu fassende Beschlüsse erarbeiten, die den entscheidenden Gremien letztendlich zur Abstimmung vorgelegt werden sollen.

Durch die CDU-Fraktion wurde dem Vorsitzenden bereits ein Forderungskatalog für die Fusionsgespräche übergeben. Es wurde vorgeschlagen, dass alle Fraktionen solche Vorschläge einreichen.

Anschließend bat der Vorsitzende um Ermächtigung vom Gemeinderat, die Ortsgemeinde Rengsdorf in der zu gründenden Steuerungsgruppe zu vertreten.

Der Beschluss hierzu erging einstimmig.

### **Top 5 Reinigung kommunaler Liegenschaften; Beratung und Beschlussfassung**

Seit dem Umbau der alten Turnhalle und des Gemeinde- und Jugendzentrums werden die

Hausmeister- und Reinigungstätigkeiten von einem Gemeindearbeiter durchgeführt. Derzeit ist ein Gemeindearbeiter für die Tätigkeit als Hausmeister wöchentlich für 5

Stunden freigestellt.

Nicht zuletzt aufgrund der veränderten personellen Situation (derzeit vier Stellen im

Sommerhalbjahr und drei Stellen im Winterhalbjahr) sollen alle Hausmeistertätigkeiten

künftig innerhalb der normalen Arbeitszeit der Gemeindearbeiter durchgeführt werden.

Eine pauschale Freistellung erfolgt nicht mehr.

Arbeiten, die außerhalb der normalen Arbeitszeit anfallen (z.B. Auf- und Abschließen der Halle, notwendige Reparaturen), sind mit Grund und Stundenangabe zu dokumentieren.

Einer Fremdvergabe der Reinigungsleistungen wurde kritisch gesehen.

Erfahrungsgemäß stellen hier zuverlässige und dauerhaft beschäftigte Kräfte die bessere

Alternative dar.

Diesbezüglich wurden bereits Gespräche mit einer Reinigungskraft geführt.

Der Vorsitzende bat daher um entsprechende Abstimmung gemäß einem gleichlautenden

Empfehlungsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses, ob die Hausmeistertätigkeiten

nur noch während der allgemeinen Arbeitszeiten der Gemeindearbeiter

ausgeführt werden sollen, und eine Freistellung nur noch in dringenden Fällen erfolgen soll.

Der Beschluss hierzu erging einstimmig.

#### **Top 6 Benachrichtigung zu einer Eilentscheidung des Ortsbürgermeisters**

Der Vorsitzende informierte die Ratsmitglieder über eine Eilentscheidung des Ortsbürgermeisters gemäß § 48 GemO.

Mit Schreiben vom 18.05.2016 wurde die Ortsgemeinde Rengsdorf von der Verbandsgemeindeverwaltung Rengsdorf davon in Kenntnis gesetzt, dass sich der Eigenanteil der Ortsgemeinde Rengsdorf für den geplanten Breitbandausbau von ca. 5.500,00 € auf bis zu 28.000,00 € erhöhen kann.

Da eine Entscheidung in dieser Sache bis zum 20.05.2016 herbeizuführen war, war die

Einberufung des Gemeinderates nicht möglich.

Im Rahmen der Ausschusssitzung für Ortsplanung, Dorfentwicklung und Straßenbau am

18.05.2016 wurden die anwesenden Beigeordneten und Fraktionssprecher entsprechend

informiert.

Am 19.05.2016 hat der Vorsitzende dem Leiter der Bauabteilung der Verbandsgemeinde

Rengsdorf mitgeteilt, dass im Einvernehmen mit den erreichbaren Beigeordneten eine entsprechende Eilentscheidung - entgegen

dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates aus der Sitzung vom 19.01.2016, wonach

die anteiligen Kosten (Eigenanteil) der Ortsgemeinde Rengsdorf ca. 5.500,00 € beträgt -

herbeigeführt hat.

Diese Eilentscheidung war zu treffen, um evtl. Nachteile im Bezug auf den kreisweiten

Breitbandausbau zu vermeiden und die Optionsfläche Industriegebiet Rengsdorf nicht vom Breitbandausbau abzukoppeln.  
Ohne diese Eilentscheidung wäre aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit die vorgenannte Optionsfläche nicht berücksichtigt worden.

Einer Beschlussfassung hierzu bedurfte es nicht.

### **Top 7 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

#### Angebot über Außenraffrollos für die Turnhalle am Feuerwehrhaus

In der kleinen Turnhalle am Feuerwehrhaus sind derzeit drei von vier Außenrollläden defekt.

Eine Reparatur würde ca. 4.000,00 € kosten.

Der Vorsitzende wurde daher beauftragt, die Kosten für eine Kompletterneuerung zu prüfen.

Durch die Verbandsgemeindeverwaltung wurde bisher ein Angebot eingeholt.

Bei Erneuerung der Gesamtanlage würden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 8.000,00 €

entstehen.

Da eine solche Ausgabe nicht in den Haushaltsplan 2016 eingestellt wurde, schlug der Vorsitzende vor, die erforderlichen Mittel in den Haushaltsplan 2017 einzustellen und

die Kompletterneuerung in 2017 ausführen zu lassen.

Zudem sollen noch weitere Vergleichsangebote eingeholt werden.

#### Beschaffung eines neuen Fußballtores

Der Vorsitzende teilte mit, dass ein Fußballtor auf dem Spielplatz am Tennisplatz kaputt war

und aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht entfernt wurde.

Ein neues Tor wurde bereits bestellt.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 645,00 €.

#### Berechnung Lasten Rengsdorfer Bürger

Ein Ratsmitglied hatte errechnet, war jeder Rengsdorfer Bürger ca. jährlich für

Personalaufwendungen der Verbandsgemeindeverwaltung, für die

Verbandsgemeindeumlage, für die Kreisumlage und pro Kindergartenkind trägt, und teilte

dieses den Anwesenden mit.

#### Starkregenereignisse an der „Unteren Mühle“ und im Brückenbachtal / Apfelweg

Der Vorsitzende teilt mit, dass bei den letzten Starkregenereignissen vermehrt Aus- und

Überschwemmungen an den o.g. Stellen vorgekommen sind.

Um in Zukunft weitere Überschwemmungen zu vermeiden, müssten teilweise

Bachdurchlässe erneuert- oder geändert werden oder durch Brückenbauwerke ersetzt

werden.

Hierdurch könnten der Ortsgemeinde in Zukunft höhere Kosten entstehen.

### Überarbeitete Homepage der Ortsgemeinde

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Internetauftritt der Ortsgemeinde optisch- und inhaltlich überarbeitet und aktualisiert wurde.

Künftig sollen alle Beiträge und Inhalte ausschließlich vom Ortsbürgermeister und den

Angestellten der Ortsgemeinde gesammelt und verwaltet werden und an die Firma Stodden

weitergeleitet werden.

### **TOP 8 Verschiedenes**

Ein Ratsmitglied bemängelte, dass der Mobilfunkempfang der Telekom im Bereich der neuen B 256 ab der Ausfahrt „Rengsdorf Mitte“ sehr schlecht ist und fragte nach

einem entsprechenden Ansprechpartner.

Hierzu bat der Vorsitzende das Ratsmitglied um kurze schriftliche Beschreibung, welche

der Vorsitzende an die zuständige Stelle bei der Telekom weiterleiten möchte.

Ein Ratsmitglied erkundigte sich nach dem Sachstand bezüglich der einheitlichen Beschilderung im Ort.

Hierzu teilte der Vorsitzende mit, dass die letzten Schilder- und Pfosten vor kurzem bestellt

wurden und in Kürze geliefert werden sollen.

Unmittelbar danach soll mit der Installation der Schilder begonnen werden.

Ein anderes Ratsmitglied fragte nach dem aktuellen Stand im Beweissicherungsverfahren des

Brunnen auf dem „Place Saint-Pierre-le-Moûtier“.

Hierzu teilte der Vorsitzende mit, dass durch den Rechtsanwalt um ein Gutachten und eine zeitnahe Entscheidung gebeten wurde.

Zudem haben die bauausführende Firma und das beauftragte Ingenieurbüro eine Schadensregulierung in Aussicht gestellt.

Ein Ratsmitglied bemängelte, dass an heißen Tagen zuletzt keine Parkplatzzeinweiser am Freibad eingesetzt waren.